

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Allgemeines	C/003
1.1	Haushaltsjahr 2008	C/003
1.2	Haushaltsjahr 2009	C/005
1.3	Haushaltsjahr 2010	C/006
1.4	Haushaltsjahre 2011 - Überblick -	C/007
1.5	Haushaltsjahre 2012 - 2014	C/010
1.6	Ausgleichsrücklage	C/011
1.7	StädteRegion Aachen - Modellhaushalt	C/013
2.	Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	C/016
3.	Ergebnishaushalt	C/020
3.1	Regionsumlage	C/020
3.11	Allgemeine Regionsumlage	C/020
3.12	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	C/026
3.13	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	C/040
3.2	Schlüsselzuweisungen	C/042
3.3	Landschaftsumlage	C/045
3.4	Personalaufwendungen	C/048
3.5	Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG NW	C/060
3.6	Erträge aus wirtschaftlichen Beteiligungen	C/070
4.	Entwicklung der Verbindlichkeiten/Schulden	C/073

Vorbericht zum Haushaltsplan der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2011

1. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1.1 Haushaltsjahr 2008 (ehemaliger Kreis Aachen)

Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushaltes belief sich nach dem Haushaltsplan 2008

in den Erträgen auf	259.241.408,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	<u>259.241.408,00 €</u>

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes sah der Haushaltsplan 2008 keine Verringerung der Ausgleichsrücklage

0,00 €

vor.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2008 wurde zwischenzeitlich gemäß § 95 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt, vom Städteregionsrat festgestellt und dem Städteregionstag (SRT 07.10.2010, SV-Nr.: 2010/0310) zugeleitet.

Im einzelnen stellt sich das Abschlussergebnis 2008 wie folgt dar:

Jahresabschlussergebnis 2008				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2008	lt. Jahresrechnung 2008	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
		€	€	€
01	Steuern u.ä. Abgaben	190.000,00	194.591,77	4.591,77
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.089.920,00	193.344.563,20	254.643,20
03	+ Sonstige Transfererträge	22.369.410,00	23.177.189,82	807.779,82
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.111.877,00	9.782.407,63	-329.469,37
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.730.466,00	5.564.320,82	-166.145,18
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	3.427.692,00	4.817.062,30	1.389.370,30
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.679.156,00	15.185.028,21	6.505.872,21
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	243.598.521,00	252.065.163,75	8.466.642,75
11	- Personalaufwendungen	-41.365.106,00	-44.176.959,00	-2.811.853,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-581.672,00	-2.615.893,13	-2.034.221,13
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-8.145.452,00	-7.594.233,91	551.218,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.640.593,00	-6.744.525,11	-103.932,11
15	- Transferleistungen	-179.434.447,00	-180.826.051,78	-1.391.604,78
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.993.998,00	-22.310.945,46	-316.947,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	-258.161.268,00	-264.268.608,39	-6.107.340,39
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.562.747,00	-12.203.444,64	2.359.302,36
19	+ Finanzerträge	15.642.887,00	14.154.487,93	-1.488.399,07
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.090,00	-1.183.877,06	-103.787,06
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	14.562.797,00	12.970.610,87	-1.592.186,13
22	= Ordentliches Jahresergebnis	50,00	767.166,23	767.116,23
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	83.525,54	83.525,54
24	- außerordentliche Aufwendungen	-50,00	0,00	50,00
25	= außerordentliches Ergebnis	-50,00	83.525,54	83.575,54
26	Jahresergebnis vor ILV	0,00	850.691,77	850.691,77

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan 2008 hat sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 damit um

850.691,77 €

verbessert. Der Bestand der Ausgleichsrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Ausgleichsrücklage			
	lt. Haushaltsplan 2008 €	lt. Jahresrechnung 2008 €	Veränderung €
Bestand am 01.01.2008	44.642.589,89	44.642.589,89	0,00
+ Zuführung	0,00	850.691,77	-850.691,77
- Verminderung zum Haushaltsausgleich	0,00	0,00	0,00
Bestand am 31.12.2007	44.642.589,89	45.493.281,66	-850.691,77

1.2 Haushaltsjahr 2009 (ehemaliger Kreis Aachen)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2007/10.04.2008 die Haushaltssatzung des Kreises Aachen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 verabschiedet.

Die **Umlagesätze der Allgemeinen Kreisumlage** für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 wurden dabei auf

42,66% bzw. 42,70%

der für die Städte und Gemeinden des Kreises geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

Im Rahmen des aufsichtsbehördlichen Anzeige-/Genehmigungsverfahrens sind die Festsetzungen in § 1 der Haushaltssatzung sowie der Umlagesatz der Allgemeinen Kreisumlage durch Beitrittsbeschluss des Kreistages vom 10.04.2008 (SV-Nr.: 038/2008) noch einmal verändert worden. Danach sieht der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2009 folgende Festsetzungen vor:

Gesamtergebnisplan 2009		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009 €
10	Ordentliche Erträge	278.655.683,00
17	- Ordentliche Aufwendungen	-290.613.724,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.958.041,00
19	+ Finanzerträge	13.040.580,00
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.082.539,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00

C/006

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 liegt noch nicht vor. Zuletzt wurde im III. Budgetbericht 2009 (SRT am 10.12.2009; SV-Nr.: 2009/0554) eine **Verschlechterung** im Gesamtergebnisplan in Höhe von

-710.132

prognostiziert.

Abweichende Erkenntnisse hierzu liegen nicht vor.

1.3 Haushaltsjahr 2010

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2010 verabschiedet und dabei den Umlagesatz für die Allgemeine Regionsumlage auf

44,777%

festgesetzt. Danach sieht der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2010 folgende Festsetzungen vor:

Gesamtergebnisplan 2010		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €
10	Ordentliche Erträge	447.565.796
17	- Ordentliche Aufwendungen	-480.349.308
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.783.512
19	+ Finanzerträge	20.246.503
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.315.500
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-13.852.509
23	+ außerordentliche Erträge	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-13.852.509

Mit Bericht vom 13.04.2010 wurde die Haushaltssatzung gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 GO NRW der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Mit Verfügung vom 30.06.2010 hat die Bezirksregierung Köln

- die Erhöhung des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage um 2,077%-Punkte auf 44,777% gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW sowie
- die in § 6 Nr. 3 der Haushaltssatzung 2010 festgesetzte ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) zur Deckung der Umlage des Zweckverbandes "Aachener Verkehrsverbund" gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW

genehmigt.

Die Festsetzungen in § 1 der Haushaltssatzung hinsichtlich der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind durch Beitrittsbeschluss des Städteregionstages vom 01.07.2010 entsprechend der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln korrigiert worden (vgl. Städteregionstag am 01.07.2010, SV-Nrn.: 2010/0281 und 2010/0281-E 1).

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 im Amtlichen Mitteilungsblatt der StädteRegion Aachen erfolgte am 15.07.2010.

Nach dem inzwischen fertiggestellten III. Budgetbericht (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0485) wird für das Haushaltsjahr 2010 folgendes Ergebnis prognostiziert:

§ 4 der Haushaltssatzung 2010 sieht zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes im Haushaltsjahr 2010 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um vor.	-13.852.510 €
Nach dem III. Budgetbericht 2010 wird für das Haushaltsjahr 2010 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um prognostiziert.	<u>-11.787.016 €</u>
Das Ergebnis im Gesamtergebnisplan verbessert sich damit voraussichtlich um	2.065.494 €

Diese Verbesserung ist u.a. auch ein Erfolg der verschärften personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Einstellungsstopp, Stellenbesetzungssperre etc.) sowie der mit dem Ökonomieprogramm veranlassten Einsparmaßnahmen im Sachkostenbereich.

1.4 Haushaltsjahr 2011 - Überblick -

1.41 Haushaltsentwurf

Die Verwaltung hat mit der Aufstellung des 4. NKF-Haushaltes und des 2. städteregionalen Haushaltes bereits im April/Mai 2010 begonnen. Den Dezernaten wurde dabei aufgegeben,

- bei den Personalaufwendungen die vom Städteregionstag am 18.03.2010 beschlossene Deckelung der Personalkosten für die Jahre 2011 - 2013 auf den Stand des Haushaltsjahres 2010 (vgl. Ziff. 3.4 des Vorberichtes),
- die vom Städteregionstag am 18.03.2010 ebenfalls beschlossene Deckelung der ADV-Aufwendungen (Leasing von Hard- und Software und Kostenerstattung an die regio-iT sowie
- die im Ökonomieprogramm für das Haushaltsjahr 2010 festgelegten Einsparungen im Sachkostenbereich auch im Haushaltsentwurf 2011

einzuhalten.

Gekennzeichnet war das Haushaltsaufstellungsverfahren durch

- weiterhin steigende Sozialleistungen im Bereich der Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW (vgl. Ziff. 3.5 des Vorberichtes),
- bei stagnierenden bzw. rückläufigen Erträgen aus dem Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen, Regionsumlage) sowie Mehrbelastungen durch eine höhere Landschaftsverbandsumlage

Nachfolgend dargestellt sind in Kurzfassung die relevanten Haushaltsdaten des Jahres 2010, d.h. die wesentlichen Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen (Ansatz 2011 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2010):

Haushaltsjahr 2011					
Darstellung der wesentlichen Haushaltsverbesserungen/-verschlechterungen					
Ziff.	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Verbesserung €	Verschlechterung €
		2010 €	2011 €		
1.	Sozialleistungen; Zuschussbedarf (vgl. Ziff. 3.5 Vorbericht)	-178.996.347	-180.059.290	0	-1.062.943
2.	Finanzausgleich				
2.1	Schlüsselzuweisungen	26.691.408	33.529.493	6.838.085	0
2.2	Erstattung Stadt Aachen (wg. niedrigerer Schlüsselzuweisungen)	6.970.886	0	0	-6.970.886
2.2	Regionsumlage				
2.21	bei unverändertem Umlagesatz von 44,777%	297.572.472	296.704.613	0	-867.859
2.3	Landschaftsverbandsumlage (bei einem Umlagesatz von 16,50%)	-110.601.097	-112.882.947	0	-2.281.850
3.	Brutto-Personalaufwendungen (vgl. Ziff. 3.4 Vorbericht)	-59.644.079	-60.856.549	0	-1.212.470
4.	Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen (vgl. Ziff. 3.6 Vorbericht)				
4.1	Dividende RWE	2.507.670	1.950.410	0	-557.260
4.2	Gewinnausschüttung EWV	1.211.317	1.656.108	444.791	0
4.3	Gewinnausschüttung enwor	4.626.425	4.539.027	0	-87.398
4.4	Kapitalertragsteuer	-1.320.662	-1.289.032	31.630	0
4.5	Erstattung Kapitalertragsteuer	700.248	0	0	-700.248
4.6	Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse	9.940.000	9.940.000	0	0
4.7	1/8-Anteil der Stadt Eschweiler	-621.250	-621.250	0	0
4.8	Erträge aus steuerlichen Effekten i.R.d. E.V.A.	1.500.000	1.250.000	0	-250.000
5.	Ausgleichsleistungen Stadt Aachen				
5.1	Ausgleichszahlung nach der ÖrV	2.786.909	2.786.909	0	0
6.	Sonstige Haushaltsverschlechterungen			0	-1.891.008
				7.314.506	-15.881.922
					-8.567.416
7.	Verringerung der Ausgleichsrücklage	-13.852.509	-22.419.925	8.567.416	

In der Bürgermeisterkonferenz am 24.09.2010 ist den ra. Kommunen mitgeteilt worden, dass - wg. der rückläufigen Umlagegrundlagen - der Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage im Haushaltsjahr 2011 angehoben werden muss. Dies soll aber nur in dem Maße geschehen, welches nötig ist, um eine gleichhohe Allgemeine Regionsumlage in € wie im Haushaltsjahr 2010 zu erzielen. Darüber hinaus soll das sich nach derzeitigen Erkenntnissen abzeichnende verbesserte Jahresergebnis 2010 (nach dem II. Budgetbericht 2010 werden Verbesserungen in Höhe von 1.768.414 € prognostiziert) zur Hälfte (= 884.207 €) den ra. Kommunen zugute kommen.

Danach stellt sich die Situation wie folgt dar:

Gestaltung der Regionsumlage 2011			
	Haushaltsjahr		Verbesserung/ Verslechter. €
	2010 €	2011 €	
Umlagegrundlagen	664.565.451	650.209.577	-14.355.874
Umlagesatz	44,777%	44,777%	
Umlage in €	297.572.472	291.144.342	-6.428.130
Erhöhung des Umlagesatzes um		0,827%	
Umlage in €		5.560.271	
	297.572.472	296.704.613	-884.207

1.42 Endgültiger Haushalt 2011

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 16.12.2010 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2011 verabschiedet und dabei gegenüber dem Haushaltsentwurf 2011 Veränderungen im Ergebnis- und Finanzplan beschlossen. Der Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage wurde dabei gegenüber dem Haushaltsentwurf von 45,604% um 3,211%-Punkte auf

48,815%

(Haushaltsjahr 2010: 44,777%) festgesetzt.

Maßgeblich hierfür waren

- die - auf der Basis der neuen Orientierungsdaten 2011-2014 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 23.09.2010 i.d.F. der Änderung vom 03.11.2010 - noch einmal verschlechterten Umlagegrundlagen (-7,46% statt -2,10%),
- die Kompensation des durch die Übernahme des kommunalen ARGE-Personals verursachten Aufwandes (-3.666.448 € zusätzliche Belastung des städteregionalen Haushaltes bei gleichzeitiger Entlastung der kommunalen Haushalte,
- die Beibehaltung der Strategie

**"die regionsangehörigen Städte und Gemeinden zahlen 2011
nicht mehr Regionsumlage als im Haushaltsjahr 2010"**

Die auf der Basis des III. Budgetberichts 2010 ermittelten verbesserten Ergebnisprognosen 2010 für den Bereich der Sozialleistungen (-179.065.406 € Zuschussbedarf nach dem II. Budgetbericht 2010; -176.671.949 € Zuschussbedarf nach dem III. Budgetbericht 2010) sind darüber hinaus bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2011 ansatzmindernd (der Zuschussbedarf 2011 der Sozialleistungen wurde dabei um 4.282.640 € reduziert) berücksichtigt worden.

1.5 Haushaltsjahre 2012 - 2014

Bei der Planung der Haushaltsjahre 2011 - 2014 wurden im Haushaltsentwurf folgende Daten zugrunde gelegt:

Finanzplanung 2012 - 2014				
	2011	2012	2013	2014
Eingeplante Steigerungsraten entspr. Orientierungsdaten:				
• Schlüsselzuweisungen	0,10%	-2,40%	3,20%	4,10%
• Umlagegrundlagen	-7,46%	4,06%	5,31%	4,75%
• Personalaufwendungen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
It. Orientierungsdaten		(1,00%)	(1,00%)	(1,00%)
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
• Sozialleistungen	0,59%	2,00%	2,00%	2,00%
It. Orientierungsdaten	(3,50%)	(2,50%)	(2,50%)	(2,50%)
Dabei wurden folgende Umlagesätze berücksichtigt:				
• Allgemeine Regionsumlage	48,815%	48,324%	48,044%	47,519%
• Umlagesatz Landschaftsverbandsumlage	17,00%	17,00%	17,00%	17,00%
Auf dieser Basis verbleiben Deckungslücken in Höhe von	- 16.990.879 €	-14.325.647 €	-7.178.072 €	-4.740.777 €

1.6 Ausgleichsrücklage

§ 56 a KrO NRW bestimmt hierzu:

"In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Kreisumlage und der allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen nach Satz 2 bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Kreistages zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat".

1.61 Im Rahmen der **Eröffnungsbilanz** wurde die Ausgleichsrücklage für den Kreis Aachen wie folgt berechnet:

a) Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen:

	2004	2005	2006	Summe	Jahresdurchschnitt	davon 1/3
	€	€	€	€	€	€
Allgemeine Kreisumlage	94.558.452,40	112.121.226,51	116.362.683,06	323.042.361,97	107.680.787,32	
KU-Mehrbelastung Jugendhilfe	8.534.324,19	10.180.874,45	10.364.974,38	29.080.173,02	9.693.391,01	
KU-Mehrbelastung ÖPNV	6.362.915,40	7.499.835,88	7.556.402,56	21.419.153,84	7.139.717,95	
Schlüsselzuweisungen	22.795.119,00	20.692.741,00	21.484.435,00	64.972.295,00	21.657.431,67	
Investitionspauschale	527.114,21	585.481,46	467.018,33	1.579.614,00	526.538,00	
Schulpauschale	1.256.919,00	1.274.496,00	1.565.884,00	4.097.299,00	1.365.766,33	
Summe	134.034.844,20	152.354.655,30	157.801.397,33	444.190.896,83	148.063.632,28	49.354.544,09

b) Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals (der Eröffnungsbilanz)

Eigenkapital
davon 1/3

180.676.483,00 €

60.225.494,33 €

c) Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze für die Ausgleichsrücklage

49.354.544,09 €

1.62 Mit Bildung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009 verändern sich auch die Parameter zur Bestimmung der Höhe der Ausgleichsrücklage.

So erhöht sich durch die Vermögenszugänge und -abgänge im Rahmen der Bildung der StädteRegion zum 21.10.2009 (z.B. Schulgebäude, Kreisstraßen, Ausstattung der Schulen, abzüglich Sonderposten, Pensions- und Beihilferückstellungen, Sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten) das Eigenkapital auf 185.407.988 €

Die Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals ergibt nebenstehende Rechnung:

185.407.988 € : 3 =

61.802.663 €

Demgegenüber würde sich der andere Parameter "Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen alleine durch die von der Stadt Aachen zu zahlende Regionsumlage auf

100.095.642 €

(bisheriger Jahresdurchschnitt: 148.063.632,28 € + Regionsumlage Stadt Aachen: 152.223.294,75 € = 300.286.927,03 € : 3) erhöhen.

Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze bei der Neubemessung der Ausgleichsrücklage

61.802.663 €

1.53 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Nach den im Gesamtergebnisplan in den Jahren 2011 - 2014 ausgewiesenen Deckungslücken entwickelt sich die Ausgleichsrücklage wie folgt:

Voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage		
	nach der Eröffnungsbilanz (Stichtag: 01.01.2007) €	nach der Neuberechnung (Stichtag 01.01.2010) €
01.01.2010	45.493.282	61.802.663
Zugang 2010	0	0
Abgang 2010 lt. II. Budgetbericht 2010	-11.787.016	-11.787.016
31.12.2010	33.706.266	50.015.647
Zugang 2011 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2011 lt. Haushaltsplanung	-16.990.879	-16.990.879
31.12.2011	16.715.387	33.024.768
Zugang 2012 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2012 lt. Haushaltsplanung	-14.325.647	-14.325.647
31.12.2012	2.389.740	18.699.121
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	-7.178.072	-7.178.072
31.12.2013	-4.788.332	11.521.049
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	-4.740.777	-4.740.777
31.12.2014	-9.529.109	6.780.272

Nach dieser Darstellung ist die - aufgrund der Bildung der StädteRegion Aachen höher dotierte - Ausgleichsrücklage zum 31.12.2014 bis auf einen Restbetrag von 6.780.272 € weitestgehend aufgezehrt.

1.6 StädteRegion Aachen - Modellhaushalt

- 1.61 Im Verbandsausschuss hat am 18.11.2008 die Verwaltung die "Finanziellen Eckdaten auf der Basis der Ist-Ergebnisse der Jahre 2006 und 2007 und der Haushaltsansätze 2008/2009" mit folgendem Ergebnis dargestellt:

Ermittlung der pauschalierten Ausgleichszahlung gem. § 2 ÖrV				
	Be-/Entlastung			
	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Ist 2007 €	Ist 2006 €
Belastung StädteRegion	-10.016	-12.930	-23.228	-17.770
Entlastung Stadt Aachen	10.016	12.930	23.228	17.770
Ausgleichsbetrag	10.016	12.930	23.228	17.770
Durchschnitt 2006-2007			20.499	
Durchschnitt 2006-2008			17.976	
Durchschnitt 2006-2009			15.986	

Der Verbandsausschuss hat am 18.11.2008 auf dieser Basis folgenden Beschluss gefasst:

- I. "Stadt und Kreis Aachen stellen fest, dass die Festsetzung einer pauschalen Ausgleichszahlung auf der Basis der Ergebnisse 2006, 2007 und 2008 entsprechend § 2 Abs. 3 Aachen-Gesetz in Verbindung mit § 2 Ziff. 1 Satz 3 und 4 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wg. der daraus resultierenden **Benachteiligung der Stadt Aachen nicht zumutbar** ist.
- II. Stadt und Kreis Aachen vereinbaren wiederum auf der Grundlage von § 2 Abs. 3 Aachen-Gesetz in Verbindung mit § 2 Ziff. 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die Ausgleichszahlung auf der Basis der **Ergebnisse 2008** und einer **perspektivischen Betrachtung des Haushaltsjahres 2009** festzusetzen. Die Höhe des Ausgleichsbetrages ist **so rechtzeitig** auf der Basis dieser beiden Haushaltsjahre endgültig und verbindlich zu ermitteln, dass **Kreistag und Stadtrat vor der Kommunalwahl** den erforderlichen **Beschluss nach Ziff. IV fassen können**.
- III. Zur Festsetzung der Ausgleichszahlung sind auf der Grundlage des Aachen-Gesetzes in Verbindung mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung **einvernehmliche Beschlüsse des Stadtrates und des Kreistages** erforderlich.
- IV. Des Weiteren ist wegen der notwendigen Änderung der Basis-Jahre für die Ausgleichszahlung eine zusätzliche Revisionsklausel zu vereinbaren".

- 1.62 In Ausführung dieser Beschlüsse haben die Verwaltungen von Stadt und Kreis Aachen die Finanziellen Eckdaten auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses 2008 und einer perspektivischen Einschätzung der Kosten für das Haushaltsjahr 2009 (Ergebnisprognose für die Zeit vom 01.01.-31.12.2009) fortgeschrieben. Mit dieser Fortschreibung haben sich die Verbandsversammlung des Zweckverbandes StädteRegion Aachen, Stadtrat und Kreistag in zwei Sitzungen befasst - der Kreistag am 25.06.2009 (SV-Nr.: 2009/0207) und am 08.10.2009 (SV-Nr.: 2009/0391). Das finanzielle Ergebnis stellt sich - bezogen auf die Allgemeinen Deckungsmittel - wie folgt dar:

Zusammenfassung Allgemeine Deckungsmittel				
	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
Schlüsselzuweisungen	6.742.298	-551.024	7.255.944	-6.004.239
Schul- und Bildungspauschale	2.580.403	-2.580.403	2.818.406	-2.818.406
Investitionspauschale	524.912	-524.912	573.962	-573.962
Regionsumlage	139.302.743	-139.302.743	145.687.210	-145.687.210
Landschaftsverbandsumlage	-51.756.879	51.756.879	-54.078.274	54.078.274
Auswirkungen auf die StädteRegion (Entlastung)	97.393.477		102.257.248	
Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Belastung)		-91.202.203		-101.005.543

Die **Kosten der Aufgabenübertragung** stellen sich demgegenüber wie folgt dar:

Zusammenfassung Kosten der Aufgabenübertragung				
Aufgabe	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
2.1 Ausländerwesen	-1.537.416	1.537.416	-1.557.556	1.557.556
2.2 Förderschulen	-1.496.904	1.496.904	-1.510.604	1.510.604
2.3 Jugend und Familie	-129.886	129.886	-136.300	136.300
2.4 Kataster- und Vermessungswesen	-1.650.335	1.650.335	-1.728.811	1.728.811
2.5 Rettungswesen				
2.6 Schulaufsicht	-348.843	348.843	-361.600	361.600
2.7 Soziales	-83.374.169	83.374.169	-88.250.749	88.250.749
2.8 Veterinär-/Lebensmittelüberwachung	-1.166.166	1.166.166	-1.252.515	1.252.515
2.9 Wohnraumförderung	-70.999	70.999	-83.146	83.146
2.10 Gesundheitsamt	-2.542.370	2.542.370	-2.692.184	2.692.184
2.11 Sonstige Aufgaben				
2.11.1 Repräsentationsaufgaben FB 01 (Altersjubiläen)	-10.928	10.928	-11.000	11.000
2.11.2 Sicherheit und Ordnung FB 32 (Fischerei-/Jagdbehörde)	-100.703	100.703	-125.722	125.722
2.11.3 Natur- und Landschaftspflege	-900	900	-900	900
2.12 Aufgaben ohne Personalübergang	-31.700	31.700	-31.700	31.700
Zwischensumme Aufgabenübertragung	-92.461.319	92.461.319	-97.742.787	97.742.787

Die Auswirkungen der Auflösung der **Zweckverbände** stellen sich wie folgt dar:

Zusammenfassung Kosten der Zweckverbände				
Aufgabe	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
3.1 Abendrealschule/Abendgymnasium	210.760	-210.760	231.300	-231.300
3.2 Schulverband in der StädteRegion	-4.813.573	4.813.573	-4.888.023	4.888.023
3.3 Straßenverkehrsamt	586.134	-586.134	327.900	-327.900
4. Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse	3.970.000	-3.970.000	4.962.500	-4.962.500
Zwischensumme Zweckverbände	-46.679	46.679	633.677	-633.677
Weiter sind zu berücksichtigen:				
5. Gebäudebezogene Kosten (Schulen)	-4.654.684	4.654.684	-4.757.056	4.757.056
6. Kreisstraßen	-122.385	122.385	-122.385	122.385
7. Raumkosten	-1.481.014	1.481.014	-1.481.014	1.481.014
8. Verlagerung IT-Technik/Telefonie	-642.000	642.000	-642.000	642.000
9. Personalbedarf der zentralen Ämter	-114.407	114.407	-114.407	114.407
Gesamtsumme "Kosten der Aufgabenübertragung"	-99.522.488	99.522.488	-104.225.972	104.225.972

1.63 Zusammenfassung

Gegenüberstellung/Festsetzung des pauschalen Ausgleichsbetrages				
Aufgabe	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
Allgemeine Deckungsmittel				
> Auswirkungen auf die StädteRegion (Entlastung)	97.393.477		102.257.248	
> Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Belastung)		-96.161.419		-101.005.543
Kosten der Aufgabenübertragung				
> Auswirkungen auf die StädteRegion (Belastung)	-99.522.489		-104.225.972	
> Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Entlastung)		99.522.489		104.225.972
Saldo StädteRegion (Belastung)	-2.129.012		-1.968.724	
Saldo Stadt Aachen (Entlastung)		3.361.070		3.220.429
Ausgleichszahlung (Stand: KT 25.06.2009; SV-Nr.: 2009/0207)	2.048.868			
Fortschreibung:				
Leitstelle				
(Einspareffekt bei Stadt Aachen)	-629.200	629.200	-651.200	651.200
Auflösung Zweckverband StädteRegion				
(Personalkosten des von der Stadt Aachen i.d. Zweckverband StR eingebrachten Personals)	-95.225	95.225	-100.457	100.457
Saldo StädteRegion (Belastung)	-2.853.437		-2.720.381	
Saldo Stadt Aachen (Entlastung)		4.085.495		3.972.086
Ausgleichszahlung (Stand: KT 08.10.2009; SV-Nr.: 2009/0391)	2.786.909			

1.64 Synergieeffekte (vgl. gesonderte Anlage D, Seiten 001 - 028)

§ 2 Abs. 6 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen regelt hinsichtlich der Synergieeffekte:

"Um durch die Bildung der StädteRegion Aachen finanzielle Einsparungen zu generieren, verpflichten sich die Beteiligten, bei den zu übertragenden Aufgaben im Bereich der Personal- und Sachkosten Einsparungen zu erzielen in Höhe von

3% bis zum 31.12.2009 und insgesamt

10% bis zum 31.12.2015

gerechnet auf der Basis des Ist-Zustandes des Jahres 2005. Die Einsparungen bis zum 31.12.2009 kommen der Stadt Aachen sowie den bisherigen kreisangehörigen Gemeinden jeweils separat zu Gute. Ab dem 01.01.2010 eintretende Einsparungen führen zur Entlastung aller regionsangehörigen Gemeinden ausschließlich über die Regionsumlage".

3% Synergieeffekt entsprechen

924.000 €

10% Synergieeffekt entsprechen

3.080.000 €

Die bisher erzielten Synergieeffekte sind in einer gesonderten Anlage, Seiten D 001 - 028, direkt hinter diesem Vorbericht, dargestellt.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

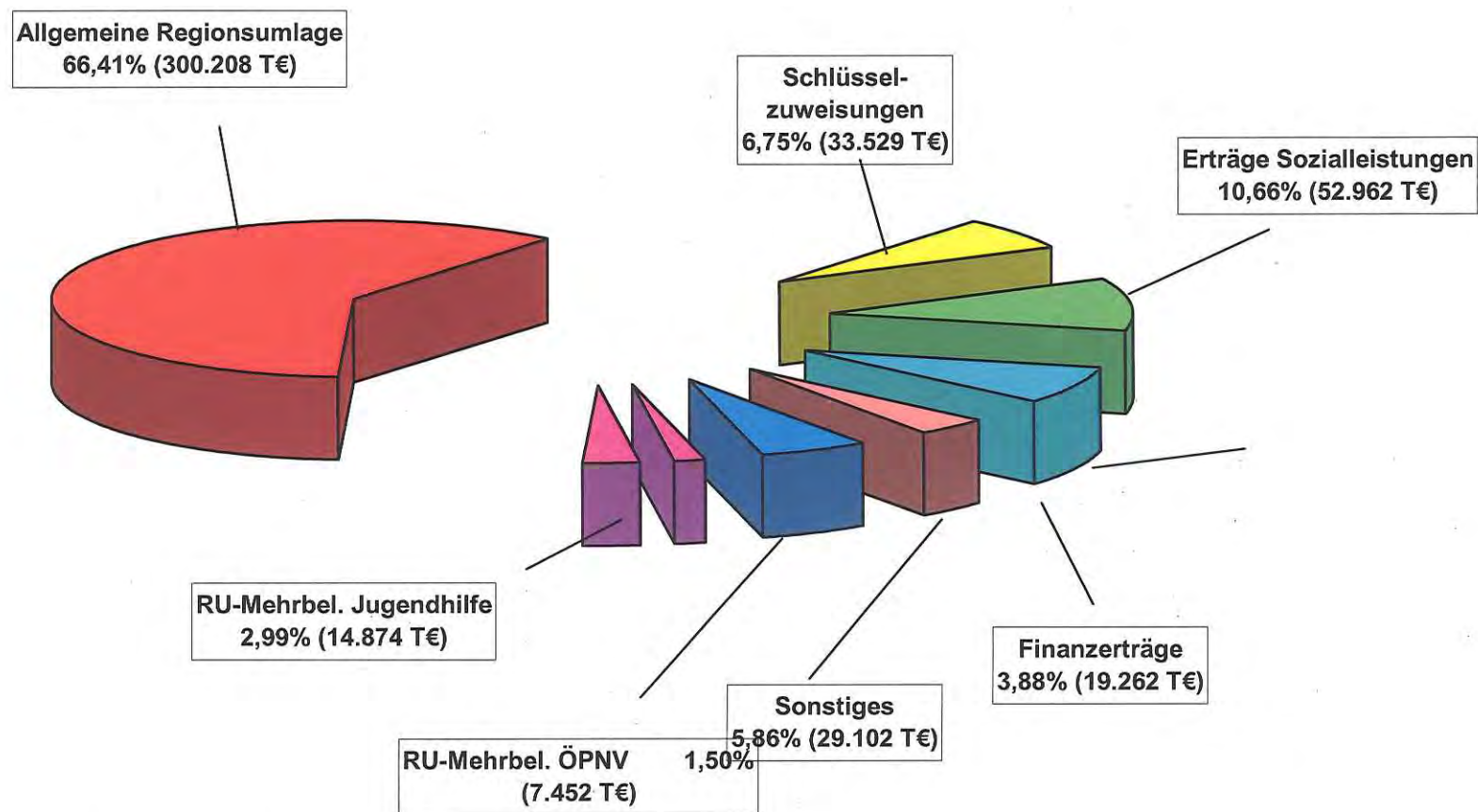
Erträge		Haushaltsansatz									
Sach- konto	Bezeichnung	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
400001	Steuern u.ä. Abgaben	177.640,47	239.000	199.937,13	190.000	190.000	140.000	92.625	42.750	0	0
410000	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			169.737.171,08	193.089.920	197.469.743	362.572.795	377.469.240	382.787.308	396.880.178	408.773.941
	darunter										
411000	Schlüsselzuweisungen vom Land	20.692.741,00	20.690.000	23.653.309,00	25.964.564	27.288.757	26.691.408	33.529.493	32.724.785	33.771.978	35.156.629
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke			5.808.189,74	11.217.907	8.065.116	14.614.728	19.152.259	15.839.791	14.118.934	13.481.723
416000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			1.637.351,75	1.054.700	1.054.700	1.899.416	2.252.995	2.275.526	2.298.281	2.321.262
418210	Regionsumlage	112.121.226,51	115.410.997	121.636.857,60	136.954.971	143.344.936	297.572.472	300.208.365	309.246.114	323.787.547	335.463.543
418220	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	10.180.874,45	10.230.791	10.705.711,03	10.397.778	10.794.234	14.526.771	14.874.128	15.174.572	15.301.653	14.672.981
418230	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	7.499.835,88	7.500.000	6.295.751,96	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.452.000	7.526.520	7.601.785	7.677.803
420000	Sonstige Transfererträge			26.610.907,87	22.369.410	22.565.513	43.853.250	52.961.899	54.009.257	55.077.442	56.166.872
	darunter										
421100	Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen			22.342.765,89	18.490.410	18.536.513	36.873.250	42.744.339	43.587.636	44.447.684	45.324.814
422100	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen			4.268.141,98	3.879.000	4.029.000	6.980.000	10.217.560	10.421.621	10.629.758	10.842.058
430000	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.473.372,14	10.008.900	10.454.092,69	10.111.877	11.605.094	18.614.607	19.083.001	19.273.297	19.465.499	19.659.624
	darunter										
431100	Verwaltungsgebühren	1.989.665,67	2.150.840	1.943.098,09	2.028.420	2.014.620	8.782.740	8.547.588	8.633.064	8.719.396	8.806.590
432100	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	7.483.706,47	7.858.060	8.150.576,79	8.083.457	9.590.474	9.831.867	10.535.413	10.640.233	10.746.103	10.853.034
440000	Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen			9.739.805,11	9.158.158	39.139.102	14.970.569	20.448.849	20.487.259	20.705.062	20.692.245
450000	Sonstige ordentliche Erträge			15.835.865,89	8.679.156	7.686.231	7.168.575	7.367.465	7.440.591	7.514.448	7.589.039
460000	Finanzerträge			15.087.621,61	15.642.887	13.040.580	20.246.503	19.262.088	19.441.113	19.621.928	19.804.551
470000	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen			0,00	0	0	246.000	237.000	239.370	241.764	244.181
490000	Außerordentliche Erträge			82.745,00	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Erträge (vor ILV)			247.748.146,38	259.241.408	291.696.263	467.812.299	496.922.167	503.720.945	519.506.321	532.930.453
	nachrichtlich:										
480000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)			11.078.479,04	11.765.934	12.079.096	33.770.244	34.022.754	34.362.972	34.706.582	35.053.651

*) Die Daten 2003 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der neuen Systematik zuordnen.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft											
Aufwendungen					Haushaltsansatz						
Sach-konto	Bezeichnung	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
500001	Personalaufwendungen	38.269.238,77	38.413.044	41.908.037,03	41.365.106	42.216.751	60.690.383	74.252.745	73.636.511	73.607.273	73.597.106
510000	Versorgungsaufwendungen			4.819.036,67	581.672	570.565					
520000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.359.750,68	8.145.452	8.018.704	13.605.758	14.056.804	14.143.253	14.281.070	14.420.240
	darunter										
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.032.472,61	930.400	1.690.246,37	1.918.762	1.898.382	2.946.379	2.697.858	2.674.337	2.701.087	2.728.090
524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.734.641,34	2.763.953	2.641.806,14	3.135.400	3.216.100	3.650.700	3.714.900	3.752.049	3.789.571	3.827.463
527000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen			1.616.692,69	1.781.250	1.815.790	5.278.329	5.814.340	5.868.928	5.924.063	5.979.748
530000	Transferaufwendungen			174.331.708,52	179.434.447	183.278.150	358.894.787	365.427.687	374.353.919	385.205.023	395.872.300
	darunter										
531000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke			9.387.205,28	10.229.800	10.577.732	15.302.620	16.090.324	16.268.028	16.448.106	16.630.581
533000	Sozialtransferaufwendungen			98.694.309,71	98.728.351	100.205.559	224.561.570	230.572.615	235.128.474	239.758.917	244.479.749
	darunter										
533099	Soziale Leistungen an natürliche Personen ausserhalb von Einrichtungen			74.107.091,12	73.096.143	73.746.143	171.186.530	176.556.410	180.084.119	183.666.355	187.318.531
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen			20.626.152,49	21.180.000	21.985.000	46.655.000	48.868.872	49.846.249	50.843.173	51.860.037
533300	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb von Einrichtungen			2.452.116,27	2.213.561	2.235.769	2.941.740	3.205.333	3.237.386	3.269.762	3.302.458
533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen			1.409.927,36	1.385.000	1.385.000	1.869.000	1.760.000	1.777.600	1.795.376	1.813.329
537201	Landschaftsverbandsumlage	46.992.508,00	47.775.000	50.678.342,00	53.785.456	56.279.709	110.601.097	110.248.121	114.355.974	120.310.893	125.988.342
537340	Zweckverbandsumlage Schulverband in StädteRegion AC	7.731.000,00	7.731.000	8.056.299,20	8.066.800	8.116.800	0	0	0	0	0
537370	Zweckverbandsumlage AVV	7.499.835,88	7.500.000	5.848.026,82	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.452.000	7.526.520	7.601.785	7.677.803
540000	Sonstige ordentliche Aufwendungen			16.460.440,04	21.993.998	49.787.265	37.129.631	48.586.416	44.152.543	41.610.037	41.679.026
550000	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			1.152.777,22	1.080.090	1.082.539	1.315.500	1.691.500	1.816.510	1.941.520	1.966.530
	darunter										
551710	Zinsen Kreditmarktdarlehen	946.925,08	1.030.000	952.313,41	960.336	931.539	1.000.000	1.400.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000
570000	Bilanzielle Abschreibungen	665.095,08	665.708	6.572.688,54	6.640.593	6.742.289	10.028.749	9.897.894	9.943.856	10.039.470	10.136.028
590000	Außerordentliche Aufwendungen			31,79	50	0	0	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen (vor ILV)			252.604.470,49	259.241.408	291.696.263	481.664.808	513.913.046	518.046.592	526.684.393	537.671.230
	Jahresergebnis			-4.856.324,11	0	0	-13.852.509	-16.990.879	-14.325.647	-7.178.072	-4.740.777
	(Ausgleich durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage)										
580000	nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)			11.078.479,04	11.765.934	12.079.096	33.770.245	34.022.754	34.362.972	34.706.582	35.053.651

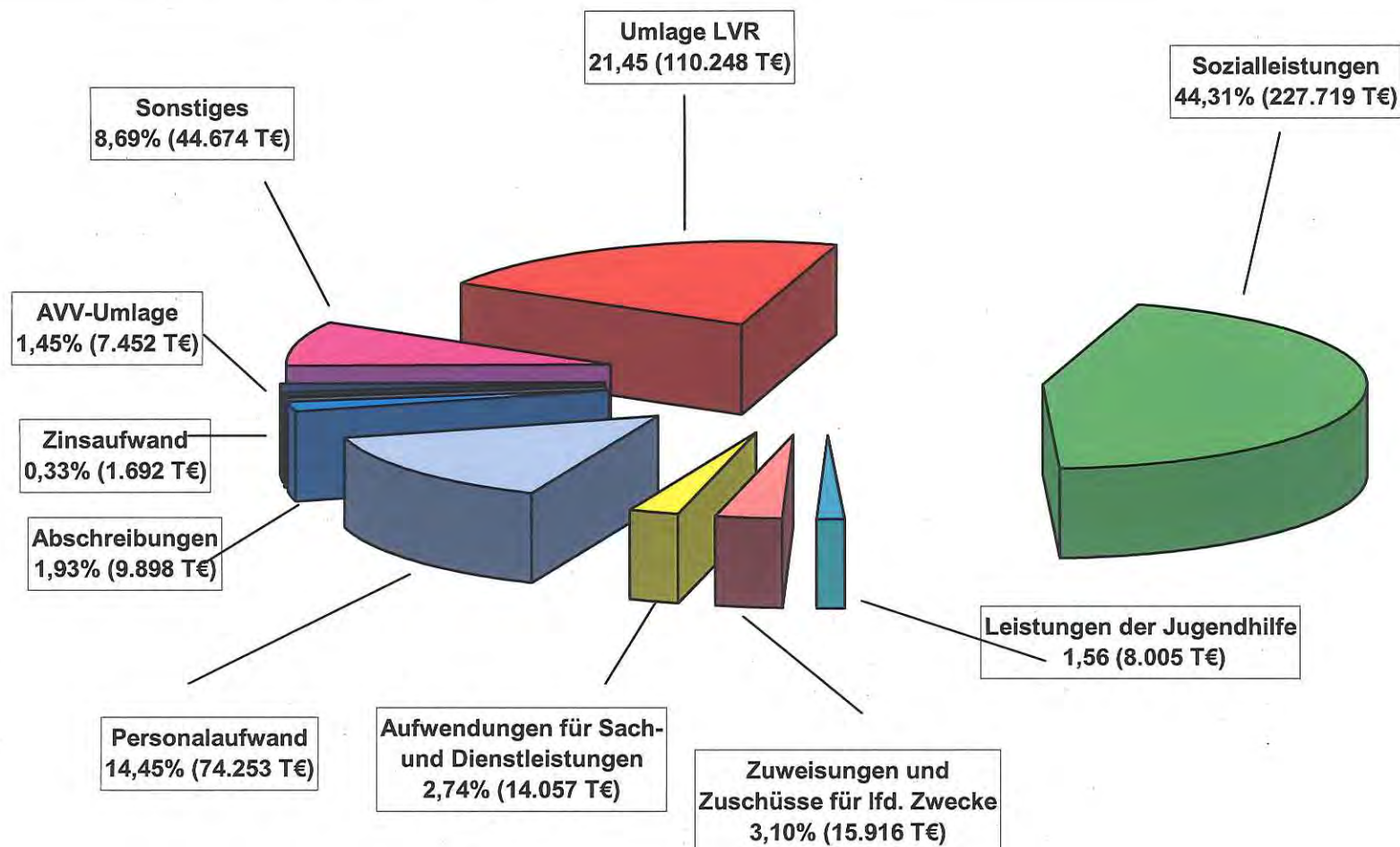
*) Die Daten 2004 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der NKF-Systematik zuordnen.

Erträge des Ergebnisplans 2011



Gesamterträge 2011: 496.922.167 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2011



Gesamtaufwendungen 2011: 513.913.046 €

3. Ergebnishaushalt

3.1 Regionsumlage

3.11 Allgemeine Regionsumlage

3.111 Entwicklung der allgemeinen Regionsumlage

Das Aufkommen der allgemeinen Regionsumlage deckt mittlerweile mehr als 62% des Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt ab. Wegen der Bedeutung dieses Einnahmepostens wird die Entwicklung der Regionsumlage auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen in der nachstehenden Tabelle ab dem Haushaltsjahr 1961 dargestellt.

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solid-beitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Insgesamt			Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe	
	Euro	Steige- rung %	Euro	Steige- rung %	Euro	Euro	Steige- rung %	Um- lage satz %	Auf- kommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%
1961	11.325.634		7.782.257			19.107.891		30,00	5.732.367	29,6	0	0	0	0
1962	12.318.412	8,8	10.905.707	39,7	0	23.224.119	21,4	30,00	6.967.236	29,8	0	0	0	0
1963	14.799.911	20,1	12.899.454	18,3	0	27.699.365	19,3	30,00	8.309.810	33,1	0	0	0	0
1964	14.407.726	-2,7	13.125.942	1,8	0	27.533.668	-0,6	30,00	8.260.100	30,5	0	0	0	0
1965	15.821.594	9,8	13.405.065	2,1	0	29.226.659	6,2	30,00	8.767.998	32,2	0	0	0	0
1966	13.622.685	-13,9	17.163.109	28,0	0	30.785.794	5,3	30,00	9.235.738	32,1	0	0	0	0
1967	16.099.801	18,2	17.019.056	-0,8	0	33.118.857	7,6	30,00	9.935.657	33,5	0	0	0	0
1968	14.056.875	-12,7	17.695.379	4,0	0	31.752.254	-4,1	32,00	10.160.721	33,6	0	0	0	0
1969	16.650.102	18,5	16.168.484	-8,6	0	32.818.586	3,4	32,00	10.501.948	34,4	0	0	0	0
1970	24.604.539	47,8	17.168.000	6,2	0	41.772.539	-27,3	32,00	13.367.212	38,0	0	0	0	0
1971	28.479.755	15,8	20.824.624	21,3	0	49.304.379	18,0	32,00	15.777.401	38,6	0	0	0	0
1972	30.585.477	7,4	23.873.545	14,6	0	54.459.022	10,5	35,00	19.060.658	43,8	0	0	0	0
1973	37.736.385	23,4	27.009.692	13,1	0	64.746.077	18,9	35,00	22.661.127	45,6	0	0	0	0
1974	40.851.157	8,3	34.469.655	27,6	0	75.320.812	16,3	34,50	25.985.680	46,1	0	0	0	0
1975	44.029.535	7,8	36.221.797	5,1	0	80.251.332	6,6	37,75	30.294.878	47,3	0	0	0	0
1976	46.185.370	4,9	33.449.724	-7,7	0	79.635.094	-0,8	37,75	30.062.248	46,5	0	0	0	0
1977	50.408.099	9,1	35.047.167	4,8	0	85.455.266	7,3	37,75	32.259.363	46,2	0	0	0	0
1978	59.173.269	17,4	40.861.510	16,6	0	100.034.779	17,1	36,00	36.012.520	47,4	0	0	0	0
1979	63.665.712	7,6	39.460.949	-3,4	0	103.126.661	3,1	36,00	37.125.598	46,7	0	0	0	0
1980	65.324.198	2,6	43.714.394	10,8	0	109.038.592	5,7	36,00	39.253.893	45,5	0	0	0	0
1981	81.307.602	24,5	48.466.305	10,9	0	129.773.907	19,0	29,25	37.958.868	42,6	0	0	0	0
1982	87.645.864	7,8	45.129.992	-6,9	0	132.775.856	2,3	29,25	38.836.938	42,3	0	0	0	0
1983	88.008.334	0,4	48.772.271	8,1	0	136.780.605	3,0	31,00	42.401.988	48,7	0	0	0	0
1984	88.288.807	0,3	60.151.655	23,3	0	148.440.462	8,5	31,00	46.016.543	50,2	0	0	0	0
1985	93.181.438	5,5	62.530.648	4,0	0	155.712.086	4,9	30,25	47.102.906	48,6	0	0	0	0

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solid-beitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Insgesamt			Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe	
	Euro	Steigerung %	Euro	Steigerung %	Euro	Euro	Steigerung %	Umlagesatz %	Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%
1986	102.737.684	10,3	64.210.622	2,7	0	166.948.306	7,2	31,00	51.753.975	48,20	0	0	0	0
1987	108.284.369	5,4	68.196.202	6,2	0	176.480.571	5,7	33,50	59.120.991	50,80	0	0	0	0
1988	105.272.872	- 2,8	75.666.609	11,0	0	180.939.481	2,5	33,50	60.614.726	49,50	0	0	0	0
1989	118.030.522	12,1	67.897.820	- 10,3	0	185.928.342	2,8	35,40	65.818.633	49,90	0	0	0	0
1990	129.949.444	10,1	68.768.998	1,3	0	198.718.442	6,9	37,40	74.320.697	49,40	0	0	0	0
1991	142.303.908	9,5	66.756.851	- 2,9	-905.352	208.155.407	4,8	39,90	83.054.007	50,10	0	0	0	0
1992	144.005.302	1,2	69.812.401	4,6	614.315	214.432.018	-3,0	39,90	85.558.375	49,00	0	0	0	0
1993	153.921.555	6,9	77.417.615	10,9	342.601	231.681.771	8,0	39,884	92.403.958	50,30	0	0	0	0
1994	158.404.916	2,9	82.554.050	6,6	-145.735	240.813.231	3,9	39,70	95.602.853	52,20	0	0	0	0
1995	153.279.775	- 3,2	78.828.484	- 4,5	-1.671.569	230.436.690	-4,3	39,70	91.483.366	51,90	0	0	0	0
1996	154.797.178	1,0	78.154.834	- 0,8	5.628.129	238.580.141	3,5	39,70	94.716.316	48,00	57.767.910	24,21	36.948.406	15,49
1997	148.202.647	- 4,3	87.928.434	12,5	2.724.893	238.855.974	0,1	39,79	95.040.792	52,20	57.827.031	24,21	37.213.761	15,58
1998	160.795.443	8,5	74.916.004	- 14,8	3.764.317	239.475.764	0,3	39,99	95.766.358	53,60	56.815.120	23,76	38.951.238	16,23
1999	159.366.638	- 0,9	86.004.176	14,8	3.960.076	249.330.890	4,1	40,16	100.131.285	48,50	58.425.206	23,43	41.706.079	16,73
2000	171.206.270	7,4	90.333.129	5,0	3.177.412	264.716.811	6,2	39,38	104.245.480	48,50	61.403.311	23,13	42.842.169	16,25
2001	174.493.914	1,9	91.150.282	0,9	4.591.718	270.235.914	2,1	38,94	105.229.865	48,74	62.634.138	23,13	42.595.727	15,81
2002	174.112.182	-0,2	87.580.927	-3,9	5.343.364	267.036.473	-1,2	36,56	97.628.535	45,79	66.487.535	24,98	31.141.000	11,58
2003	162.661.288	-6,6	72.195.269	-17,6	6.863.256	241.719.813	-9,5	36,56	88.372.764	44,92	70.399.514	29,27	17.973.250	7,29
2004	170.924.341	5,1	82.644.835	14,5	5.069.917	258.639.093	7,0	36,56	94.558.452	45,24	76.136.452	30,09	18.422.000	6,47
Ende des Kreis-Aachen-Modells; Beginn der "Spitz"-Abrechnung Sozialleistungen											Anteil übriger Haushalt - ohne Sozialleistungen -		Anteil Sozialleistungen	
2005	174.835.018	2,3	69.594.432	-15,8	6.513.313	250.942.763	-3,0	44,68	112.121.227	45,92	53.475.903	21,31	58.645.324	23,37
2006	180.138.168	3,0	78.511.549	12,8	-1.096.191	257.553.526	2,6	45,18	116.362.683	48,89	53.539.790	20,79	62.822.893	24,39
2007	201.867.930	12,1	83.415.741	6,2	-1.795.511	283.488.160	10,1	42,9072	121.636.858	48,15	51.432.978	18,1429	70.203.880	24,7643
2008	236.876.505	17,3	84.156.617	0,9	0	321.033.122	13,2	42,66	136.952.730	52,83	63.696.264	19,84	73.256.466	22,82
2009	226.287.124	-4,5	105.089.249	24,9	0	331.376.373	3,2	42,70	141.497.711	54,07	62.311.369	18,80	79.186.342	23,90
ab 2010 StädteRegion														
2010	482.967.628	113,4	181.597.823	72,8	0	664.565.451	100,5	44,777	297.572.472	61,78	118.576.125	17,843	178.996.347	26,934
2011	446.938.243	-2,1	168.050.625	-2,1	0	614.988.868	-2,1	48,815	300.208.365	62,03	120.149.075	19,537	180.059.290	29,278

Bis zum HJ 1967 wurde ein einheitlicher Umlagesatz von 30% erhoben. Ab 1968 war die Umlage dann allerdings ständigen Veränderungen unterworfen, die immer wieder verschiedene Ursachen hatten. In Betracht kamen hier grundsätzliche und strukturelle Neuregelungen, sonstige gesetzliche Maßnahmen, die kommunale Neugliederung und nicht zuletzt die seit dem Jahr 1980 ständig überproportional ansteigenden Sozialhilfekosten bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe und auch beim Landschaftsverband.

Folgende Veränderungen haben sich besonders einschneidend auf die Höhe des Kreis-/Regionsumlagesatzes ausgewirkt:

- 1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Jugendamtes eingeführt, die zwischenzeitlich Aufnahme in die mit Wirkung ab 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (§ 45 Abs. 4 KrO NW a.F. bzw. § 556 Abs. 5 KrO NW n.F.) gefunden hat.
- 1982 wurde die Verbundquote des allgemeinen Steuerverbundes von 28,5% um 2,0% auf 26,5% abgesenkt.
- 1983 sind aufgrund des GFG 1983 die Zuweisungen zu den Kosten der Auftragsaufgaben und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung (zuletzt rd. 5,6 Mio DM) ersatzlos weggefallen. Darüber hinaus wurde die Verbundquote um 1% auf 25,5% reduziert.
- 1986 wurde die Verbundquote um weitere 2,5% auf 23% abgesenkt.
- 1987 ist durch das Gesetz zur Aufhebung des Grunderwerbsteuerverteilungsgesetzes vom 19.12.1986 der kommunale Grunderwerbsteueranteil (zuletzt 6 Mio. DM) weggefallen.
- 1988 sind die bis dahin im Rahmen des jährl. Finanzausgleichs gewährten pauschalen Landeszuweisungen zu den Kosten des Um- und Ausbaues sowie für die Unterhaltung von Kreisstraßen (ca. 2,5 Mio. DM) ersatzlos weggefallen.
- 1993 wurde die bis dahin 100%ige Erstattung der Sozialhilfekosten für Asylbewerber durch das Land umgestellt auf eine ca. 90%ige Kostenerstattung (Einnahmeausfall 1993 ca. 2.570.000 DM); ebenso wurde die anteilige Erstattung der Sozialhilfekosten für geduldete Ausländer erheblich eingeschränkt.
- 1994 führte die veränderte Erstattungsregelung des Landes NW bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Kreishaushalt zu einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 11,2 Mio. DM und war damit ursächlich verantwortlich für den mit 11,927 Mio. DM ungewöhnlich hohen Soll-Fehlbetrag.
- 1995 wurde die Kostenträgerschaft für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Kreis auf die ka. Städte/Gemeinden verlagert. Hierdurch wurde der Kreishaushalt um rd. 1,42 Mio. DM (Zuschussbedarf im Abschnitt 42) entlastet und die Haushalte der ka. Städte und Gemeinden entsprechend belastet.
- 2001 - wurden im Rahmen des II. Modernisierungsgesetzes Aufgaben (Hilfe zur Pflege, ambulante Dienste) vom Landschaftsverband Rheinland auf den Kreis Aachen mit der Wirkung
2004 übertragen, dass die Kosten dieser Aufgabenübertragung nicht in ausreichendem Maße durch eine Umlagesenkung seitens des Landschaftsverbandes kompensiert worden sind.
- 2003 Trotz dramatischer Einbrüche bei den Kreisschlüsselzuweisungen und bei den Umlagegrundlagen der Kreisumlage wird den Kreisen und kreisfreien Städten mit Wirkung vom 01.01.2003 die Aufgabe "Grundsicherung" übertragen. Des weiteren werden die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung ab dem 01.07.2003 durch die Novellierung des Pflegegesetzes NW erheblich belastet.
- 2005 Durch die Änderung der Sozialgesetzgebung (SGB II und XII) kann mit Wirkung ab dem 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden. Durch das Verschieben des Finanzvolumens "Sozialhilfe" von den ka. Städten und Gemeinden hin zum Kreis werden die ka. Städte und Gemeinden entlastet und der Kreishaushalt entsprechend belastet. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine höhere Kreisumlage.
- 2010 Bildung der StädteRegion Aachen mit Wirkung vom 21.10.2009 auf der Basis des Gesetzes zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz) .

3.112 Die Sozialgesetzgebung (SGB II und SGB XII) verändert tiefgreifend den Kreis-/Regionshaushalt (s. auch Ziff. 3.5 des Vorberichts)

- Am 19.12.2003 hat der Bundestag das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) beschlossen, mit dem durch die Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einem Sozialgesetzbuch II (SGB II) die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zusammengeführt werden.
- Am 27.12.2003 hat der Bundestag das Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch beschlossen, mit dem das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und das Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch eingeordnet werden.

Diese Änderung der Sozialgesetzgebung hatte zur Folge, dass mit Wirkung ab 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden kann. Das bedeutet,

- dass die Aufgaben- und Finanzverantwortung für die Sozialleistungen von den ka. Kommunen mit einem deutlich höheren Finanzvolumen von den ka. Städten und Gemeinden zum Kreis Aachen zurückgekehrt sind und
- dass die mit den ka. Städten und Gemeinden für die Dauer des "Kreis-Aachen-Modells" vereinbarte Kreisumlage-Regelung zum 31.12.2004 endete.

3.113 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2011 (Haushaltsentwurf)

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Städteregionshaushaltes 2011 lagen - bis auf die Orientierungsdaten 2011 - 2014 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW (RdErl. des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.2010) - keinerlei verwertbare Informationen (Modellrechnungen zum Finanzausgleich, Steuerkraft etc.) vor. Insoweit konnten die Umlagegrundlagen, der Umlagesatz und die Regionsumlage - unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten - nur grob geschätzt werden:

Umlagegrundlagen Regionsumlage										
	Ergebnis 2009	Ansatz 2010			Ansatz 2011			Planung		
		Kreis Aachen	Stadt Aachen	insgesamt	Kreis Aachen	Stadt Aachen	insgesamt	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Steuerkraftmesszahl	226.287.124	232.896.842	250.070.786	482.967.628	228.006.008	244.819.299	472.825.308	484.173.115	501.119.174	519.810.919
Gemeindliche Schlüsselzuweisungen	105.089.249	92.223.698	89.374.125	181.597.823	90.287.000	87.497.268	177.784.269	182.051.091	188.422.879	195.451.053
= Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	318.293.009	332.316.568	650.609.577	666.224.206	689.542.054	715.261.972

In der Bürgermeisterkonferenz am 24.09.2010 ist den Hauptverwaltungsbeamten der regionsangehörigen Kommunen vom Städteregionsrat in Aussicht gestellt worden, dass - wg. der rückläufigen Umlagegrundlagen - der Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage im Haushaltsjahr 2011 angehoben werden muss. Dies soll aber nur in dem Maße geschehen, welches nötig ist, um eine gleichhohe Allgemeine Regionsumlage in € wie im Haushaltsjahr 2010 zu erzielen. Darüber hinaus soll das sich nach derzeitigen Erkenntnissen abzeichnende verbesserte Jahresergebnis 2010 (nach dem II. Budgetbericht 2010 werden Verbesserungen in Höhe von 1.768.414 € prognostiziert) zur Hälfte (= 884.207 €) den ra. Kommunen zugute kommen.

Regionsumlage 2011 (Stand: Haushaltsentwurf)										
	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010			Ansatz 2011			Planung		
		Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	2012 €	2013 €	2014 €
Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	318.293.009	332.316.568	650.609.577	666.224.206	689.542.054	715.261.972
berücksichtigte Steigerung		-1,89%			-2,10%	-2,10%	-2,10%	2,40%	3,50%	3,73
(Steigerung lt. Orientierungsdaten in %)					(-2,10%)	(-2,10%)	(-2,10%)	(2,40%)	(3,50%)	(3,73%)
Umlagesatz	42,70%	44,777%	44,777%	44,777%	45,74%	45,74%	45,74%	46,00%	46,50%	46,50%
Regionsumlage insgesamt	141.497.711	145.579.224	151.993.248	297.572.472	145.587.222	152.001.598	297.588.820	306.463.135	320.637.055	332.596.817
Verrechnet werden 50% der sich für 2010 abzeichnenden Verbesserung lt. II. Budgetbericht 2010					-432.574	-451.633	-884.207			
Bereinigte Regionsumlage 2011 insgesamt					145.154.648	151.549.965	296.704.613			
Dies entspricht einem Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2011 von					45,604%	45,604%	45,604%			
davon entfallen auf										
• Anteil "Sozialleistungen"	23,90%	26,41%	27,44%	26,934%	26,71%	28,60%	27,68%	27,57%	27,17%	26,71%
	79.186.342	85.855.147	93.141.200	178.996.347	85.006.950	95.052.340	180.059.290	183.660.476	187.333.685	191.080.359
berücksichtigte Steigerung							0,60%	2,00%	2,00%	2,00%
(Steigerung lt. Orientierungsdaten in %)							(3,50%)	(2,50%)	(2,50%)	(2,50%)
• Anteil "Übriger Haushalt"	18,80%	18,37%	17,34%	17,843%	18,90%	17,00%	17,93%	18,43%	19,33%	19,79%
	62.311.369	59.724.077	58.852.048	118.576.125	60.147.698	56.497.625	116.645.323	122.802.659	133.303.370	141.516.458

3.113 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2011 (endgültiger Haushalt - SRT 16.12.2010)

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Städteregionshaushaltes 2011 am 18.12.2010 lagen - bis auf die Orientierungsdaten 2011 - 2014 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW (RdErl. des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.2010 i.d.F. der Änderung vom 03.11.2010) - keinerlei verwertbare Informationen (Modellrechnungen zum Finanzausgleich, Steuerkraft etc.) vor. Insoweit konnten die Umlagegrundlagen, der Umlagesatz und die Regionsumlage - unter Zugrundelegung der aktualisierten Orientierungsdaten - auch zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Haushaltssatzung nur grob geschätzt werden:

Umlagegrundlagen Regionsumlage										
	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010			Ansatz 2011			Planung		
		Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	2012 €	2013 €	2014 €
Steuerkraftmesszahl	226.287.124	232.896.842	250.070.786	482.967.628	215.522.738	231.415.505	446.938.243	465.083.936	489.779.893	513.044.437
Gemeindliche Schlüsselzuweisungen	105.089.249	92.223.698	89.374.125	181.597.823	85.343.810	82.706.815	168.050.625	174.873.481	184.159.263	192.906.828
= Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	300.866.548	314.122.321	614.988.868	639.957.416	673.939.155	705.951.265

In der Bürgermeisterkonferenz am 24.09.2010 ist den Hauptverwaltungsbeamten der regionsangehörigen Kommunen vom Städteregionsrat in Aussicht gestellt worden, dass - wg. der rückläufigen Umlagegrundlagen - der Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage im Haushaltsjahr 2011 angehoben werden muss. Dies soll aber nur in dem Maße geschehen, welches nötig ist, um eine gleichhohe Allgemeine Regionsumlage in € wie im Haushaltsjahr 2010 zu erzielen. Darüber hinaus soll das sich nach derzeitigen Erkenntnissen abzeichnende verbesserte Jahresergebnis 2010 (nach dem III. Budgetbericht 2010 werden Verbesserungen in Höhe von 2.065.494 € prognostiziert) zur Hälfte (= 1.032.747 €) den ra. Kommunen zugute kommen.

Regionsumlage 2011 (Stand: Haushaltsentwurf)										
	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010			Ansatz 2011			Planung		
		Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	2012 €	2013 €	2014 €
Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	300.866.548	314.122.321	614.988.868	639.957.416	673.939.155	705.951.265
berücksichtigte Steigerung		-1,89%			-7,46%	-7,46%	-7,46%	4,06%	5,31%	4,75%
(Steigerung lt. Orientierungsdaten in %)					(-7,46%)	(-7,46%)	(-7,46%)	(4,06%)	(5,31%)	(4,75%)
Umlagesatz	42,70%	44,777%	44,777%	44,777%	48,387%	48,387%	48,387%	47,750%	47,500%	47,000%
Regionsumlage insgesamt	141.497.711	145.579.224	151.993.248	297.572.472	145.580.297	151.994.367	297.574.664	305.579.666	320.121.099	331.797.095
Hinzu gerechnet werden die Belastungen aus der Übernahme des komm.										
ARGE-Personals in Höhe von					1.793.710	1.872.738	3.666.448	3.666.448	3.666.448	3.666.448
Dies entspricht in %-Punkten Regionsumlage					0,596%	0,596%	0,596%	0,573%	0,544%	0,519%
Verrechnet werden 50% der sich für 2010 abzeichnenden Verbesserung lt. III. Budgetbericht 2010					-505.240	-527.507	-1.032.747	0	0	0
Bereinigte Regionsumlage 2011 insgesamt					146.868.767	153.339.598	300.208.365	309.246.114	323.787.547	335.463.543
Dies entspricht einem Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2011 von					48,815%	48,815%	48,815%	48,323%	48,044%	47,519%

3.12 Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe

1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Kreisjugendamtes eingeführt. 1984 hat diese Regelung wie folgt Aufnahme in die mit Wirkung vom 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (KrO nW) gefunden. § 45 (4) KrO NW a.F. bestimmte seither:

"Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er bei der Kreisumlage für ka. Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen; dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen. Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten, Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts".

Der Landtag hat am 16.12.1992 § 45 (4) Satz 2 KrO NW zum 01.01.1993 geändert. Satz 2 hat nun folgenden Wortlaut:

"Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten".

In der Praxis hatte diese Änderung zur Folge, dass die Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts in die differenzierte Kreisumlage nach § 45 (4) Satz 1 KrO NW einzubeziehen sind. Für die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt bedeutet dies, dass sie diese Kosten nicht mehr über die allgemeine Kreisumlage mitfinanzieren müssen. Durch die Änderung und Neufassung der KrO NW im Jahr 1994 wurde der Wortlaut des bisherigen § 45 (4) KrO NW a.F. nicht verändert. Allerdings wurde aus § 45 (4) KrO NW a.F. nunmehr § 56 (5) KrO NW n.F..

Mit Erlass vom 03.06.1993 zur Gestaltung der differenzierten Kreisumlage gem. § 56 (5) KrO NW empfiehlt der Innenminister, bei der Berechnung der Jugendamtsumlage künftig nur diejenigen Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - unabhängig davon, ob vorbereitende Maßnahmen (z.B. Planungskosten) in Vorjahren etatisiert worden sind - zu berücksichtigen, die im HJ 1993 erstmals veranschlagt worden sind. Soweit Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert werden, ist der Schuldendienst bei der Berechnung zugrunde zu legen.

Bis einschl. 1992 war das Kreisjugendamt zuständig für die Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen und Simmerath. Mit Wirkung vom 01.01.1993 hat die Stadt Herzogenrath ein eigenes Jugendamt eingerichtet.

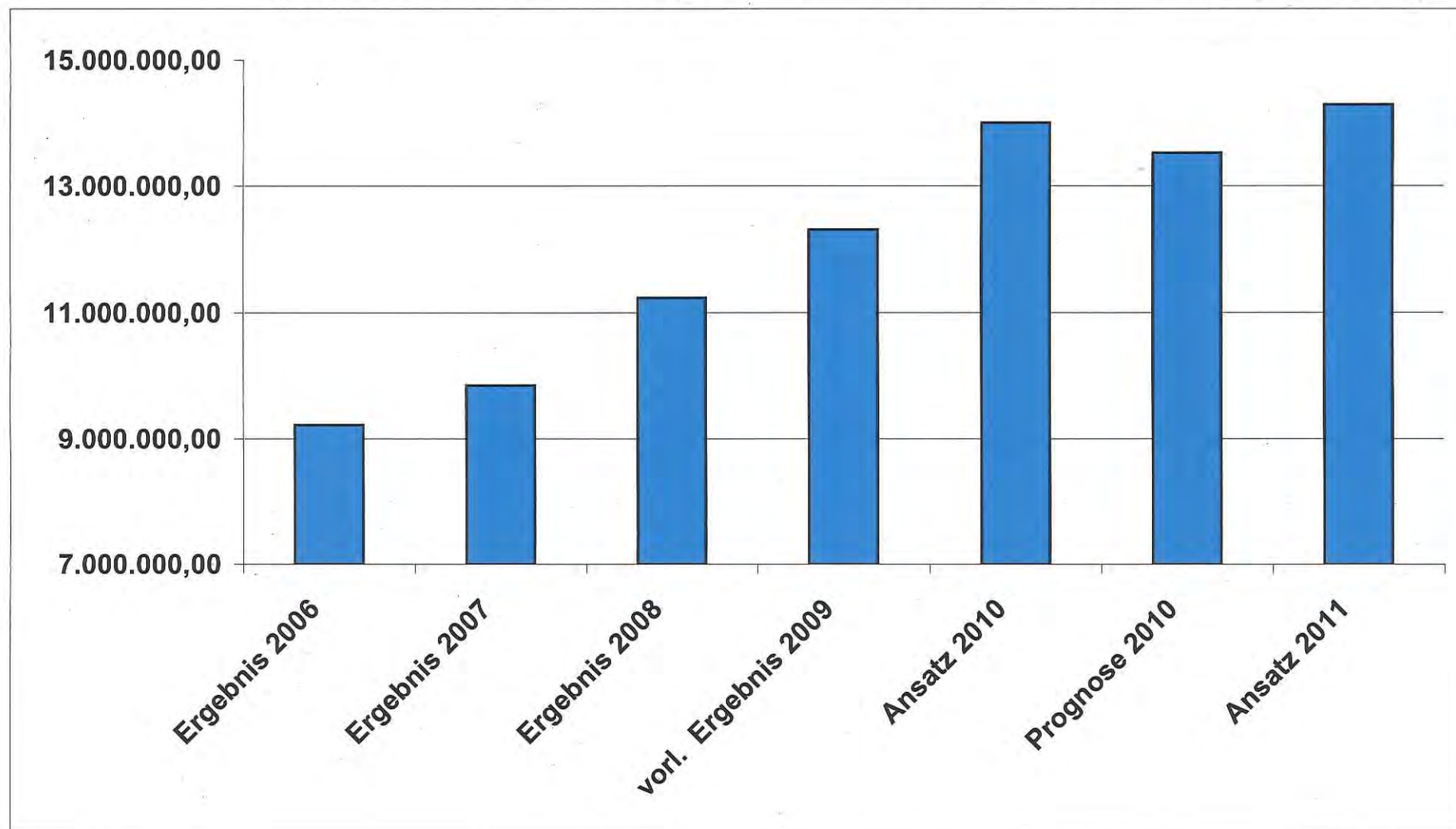
Seit 1981 hat sich die Mehrbelastung wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlage- grundlagen	Umlagesatz	Umlage- aufkommen	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung
				Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	
	€	%	€	€	€	€
1981	42.563.279	6,20%	2.638.923	2.633.501	2.600.616	38.307
1982	43.774.634	6,20%	2.714.027	2.720.558	2.594.611	119.416
1983	43.872.456	6,10%	2.676.220	2.675.166	2.679.619	-3.399
1984	49.909.040	5,30%	2.645.179	2.725.146	2.790.820	-145.641
1985	52.482.618	5,70%	2.991.509	2.915.700	2.847.712	143.797
1986	55.624.786	5,65%	3.142.800	3.143.926	2.992.820	149.980
1987	59.308.347	5,60%	3.321.267	3.328.240	3.253.653	67.614
1988	60.614.893	5,20%	3.151.974	3.169.781	3.501.827	-349.853
1989	62.167.064	5,60%	3.481.356	3.525.658	4.020.863	-539.507
1990	66.503.105	7,00%	4.655.217	4.626.422	4.266.357	388.860

Jahr	Umlage- grundlagen	Umlagesatz	Umlage- aufkommen	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung
				Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	
	€	%	€	€	€	€
1991	69.599.669	7,00%	4.871.977	4.879.108	4.750.177	121.800
1992	72.037.654	7,85%	5.654.956	5.656.265	6.465.976	-811.020
1993	43.049.207	9,905%	4.264.024	4.266.564	4.740.111	-476.087
1994	44.899.762	12,50%	5.612.470	5.631.415	5.471.609	140.861
1995	42.771.453	14,40%	6.159.089	6.160.531	5.821.353	337.736
1996	44.003.906	15,70%	6.908.613	6.911.016	6.476.522	432.091
1997	44.459.986	16,55%	7.358.128	7.419.747	7.218.329	139.799
1998	43.904.255	17,72%	7.779.834	7.776.891	7.484.032	295.802
1999	46.345.567	17,47%	8.096.571	8.095.320	8.134.702	-38.131
2000	49.801.588	17,09%	8.511.091	8.462.217	8.530.420	-19.329
2001	51.635.632	17,53%	9.051.726	9.020.101	8.774.672	277.054
2002	52.111.344	16,74%	8.723.439	8.772.518	8.720.321	3.118
2003	47.110.564	18,63%	8.776.698	8.925.593	9.019.239	-242.541
2004	49.445.679	17,26%	8.534.324	8.977.674	9.863.267	-1.328.943
2005	48.000.351	21,21%	10.180.874	10.181.889	10.236.770	-55.896
2006	49.498.445	20,94%	10.364.974	10.230.897	10.223.792	141.182
2007	54.732.674	19,56%	10.705.711	10.686.371	10.706.842	-1.131
2008	60.851.490	16,76%	10.198.710	10.397.130	11.295.095	-1.096.385
2009	62.981.033	16,55%	10.423.361	10.794.009	12.310.027	-1.886.666
2010	61.786.236	23,511%	14.526.562	14.526.771	14.150.601	375.961
2011	57.176.982	26,014%	14.874.128	14.874.128		

Entwicklung des Gesamtbudgets (Zuschussbedarf)

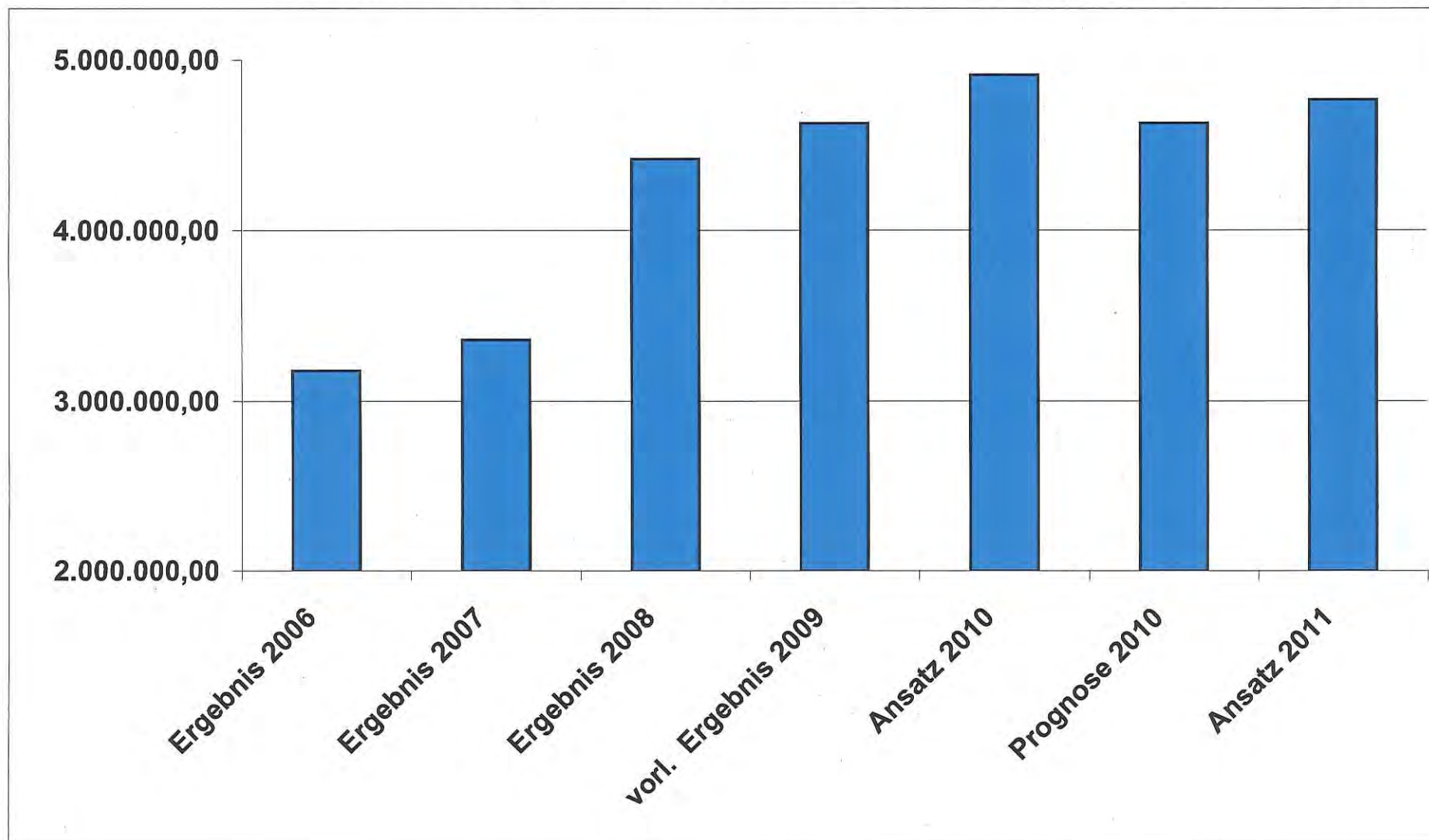
Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Prognose 2010	Ansatz 2011
9.219.707,30	9.848.424,63	11.232.309,62	12.310.027,04	14.009.771,00	13.527.714,76	14.294.743,00



Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspfleg-, Amtsvormund- und Beistandschaften (Zuschussbedarf)

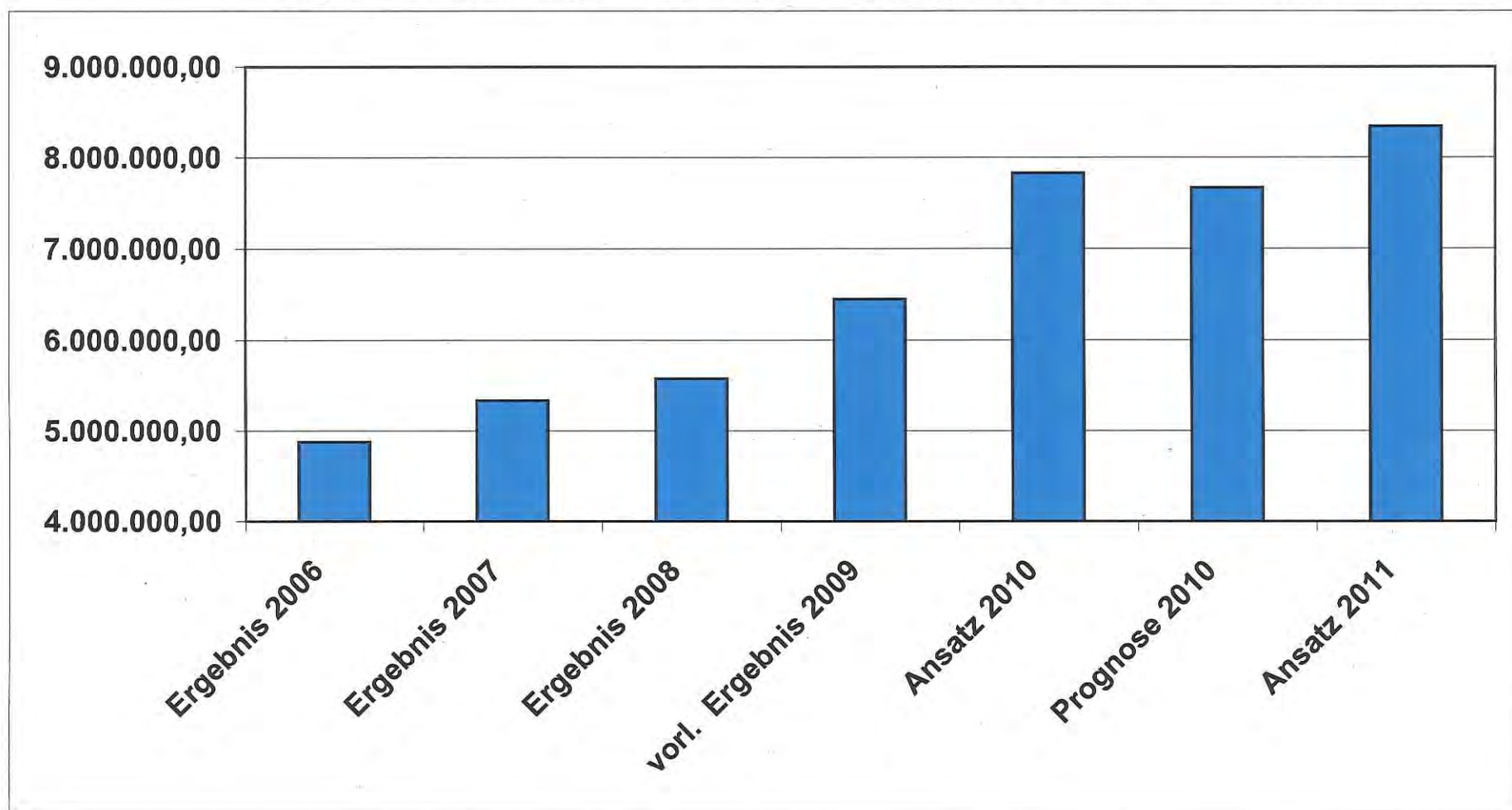
C/029

Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Prognose 2010	Ansatz 2011
3.178.323,35	3.360.543,26	4.417.564,04	4.627.792,32	4.912.636,00	4.628.724,77	4.766.539,00



**Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege
(Zuschussbedarf)**

Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	vorl. Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Prognose 2010	Ansatz 2011
4.877.191,59	5.335.368,62	5.575.713,93	6.448.399,38	7.829.640,00	7.667.647,92	8.344.600,00



Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
05.07.01		Aufgaben/Leistungen nach dem UVG (diff. KU)				
	4	Erträge				
	421103	Erstattungen vom Land (UVG)	304.591,09		290.000	
	421104	Rückentnahmen (UVG)	158.299,04		155.000	
	421105	Rückforderung von UVG-Leistungen	9.000,00		5.000	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	50,00		0	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	3.307,26	475.247,39	0	450.000
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	111.588,85		94.029	
	533309	Erstattungen an das Land (UVG)	73.872,89		72.333	
	533310	Rückzahlung zu Unrecht eingezogener Einnahmen	4.000,00		2.000	
	533311	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	641.188,51		620.000	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	650,00		1.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	532,00	831.832,25	0	789.362
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	10.812,00		13.558	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.223,00		1.828	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	570,00		484	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	812,00		819	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	567,00		435	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	5.716,00		6.324	
			19.700,00		23.448	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-356.584,86		-339.362
06.00.01		Zentrale Aufgaben (diff. KU)				
	4	Erträge	0,00	0,00	0	0
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	188.881,26		167.969	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	6.000,00		6.916	
	541130	Dienstreisekosten	28.000,00		28.000	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	3.600,00		3.000	
	543120	Bücher und Zeitschriften	1.400,00		1.350	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	6.700,00		5.250	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	300,00		650	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	90,00		90	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	540,13	235.511,39	0	213.225

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	21.625,00		27.118	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	2.447,00		3.655	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	1.139,00		968	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.626,00		1.638	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	1.132,00		870	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	9.822,00		10.866	
			37.791,00		45.115	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-235.511,39		-213.225
06.01.01		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe (diff. KU)				
951100		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (diff. KU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	43.194,00		43.194	
	414900	Rückzahlungen von ausgezahlten Zuschüssen für lfd. Zwecke	3.407,50		3.000	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	28.500,00		27.500	
	456500	Versicherungsleistungen	0,00	75.101,50	100	73.794
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	174.957,53		171.927	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	17.500,00		17.500	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grenzlandhallen Roetgen)	54.000,00		1.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	900,00		1.600	
	525120	Pflege- und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	850,00		1.000	
	531203	Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	223.600,00		231.894	
	531718	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule"	20.125,00		60.000	
	531817	Zuschüsse nach den Jugendhilferichtlinien	39.000,00		40.000	
	543931	Eigene Maßnahmen der Jugendarbeit	65.500,00		66.340	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	2.500,00		5.000	
	544121	Kfz.-Versicherungen	844,46		900	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung (Grenzlandhallen Roetgen)	264,96		300	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	250,00		250	
	571210	AfA Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.833,33		7.833	
	571543	AfA Spezialfahrzeuge	175,21		175	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	608.300,49	0	605.719

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
951110		Jugendgerichtshilfe (diff. KU)				
	4	Erträge				
	446400	Ersätze Dritter, Teilnehmergebühren für Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz	600,00	600,00	684	684
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	102.146,83		91.420	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	3.000,00		5.356	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	1.500,00		3.000	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	106.646,83	0	99.776
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	10.812,00		13.558	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.223,00		1.828	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	570,00		484	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	812,00		819	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	567,00		435	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	5.083,00		5.623	
			19.067,00		22.747	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-106.046,83		-99.092
06.02.01		Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften (diff. KU)				
951300		Allgemeine Familienberatung und Hilfen zur Erziehung (diff. KU)				
	4	Erträge				
	421101	Kostenersatz Hilfe zur Erziehung	885.000,00		680.000	
	422101	Kostenersatz bei Inobhutnahme	2.000,00		500	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	-2.000,00		3.500	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	2.910,00		5.760	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	0,00		0	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	688,50		0	
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	888.598,50	10	689.770
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	936.217,12		971.264	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0,00		1.000	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	900,00		1.000	
	543958	Sachkosten Frühwarnsystem (Kindeswohlgefährdung)	8.000,00		6.000	
	545500	Erstattungen für Aufwendungen verbundener Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00		0	
		Übertrag:	945.117,12		979.264	

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
951310		Eingliederungshilfe (diff. KU)				
	4	Erträge				
	422102	Ersätze Dritter, Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche	38.428,62	38.428,62	28.500	28.500
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	106.441,79		98.641	
	533312	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (LRS-/Dyskalkulie-Förderung)	55.399,72		60.000	
	533313	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (ambulante Maßnahmen)	176.395,16		190.000	
	533314	Übernahme von Schulkosten i.R.d. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche	8.899,20		15.000	
	533404	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (stationäre Maßnahmen)	511.930,53		390.000	
	533150	Sachverständigen und Gerichtskosten	2.000,00	861.066,40	1.000	754.641
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	10.812,00		13.558	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.223,00		1.828	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	570,00		484	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	812,00		819	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	567,00		435	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	5.373,00		5.944	
			19.357,00		23.068	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-822.637,78		-726.141
951320		Amtspfleg-, Vormund- und Beistandschaften (diff. KU)				
	4	Erträge	0,00	0,00	0	0
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	176.892,17		177.674	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	360,00		156	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	1.174,00		1.174	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	172,00	178.598,17	0	179.004
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	16.219,00		20.338	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.834,00		2.740	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	855,00		727	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.220,00		1.229	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	850,00		653	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	10.667,00		11.801	
			31.645,00		37.488	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-178.598,17		-179.004

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. KU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	4.840.000,00		5.330.000	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	10.000,00		300	
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	21.771,38		21.771	
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	15.000,00		29.000	
	432110	Elternbeiträge	1.650.000,00		1.686.848	
	432120	Entgelt für Mittagessen	128.000,00		130.000	
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	10.000,00		10.000	
	448400	Personalkostenerstattungen	225.000,00		66.200	
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	0,00		10	
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	2.500,00		10	
	456500	Versicherungsleistungen	0,00		500	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	148.532,00		130.749	
	458301	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00		10	
	461700	Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	7.050.803,38	10	7.405.408
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	7.190.949,74		7.881.455	
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	15.000,00		2.400	
	507300	Zuführung zur Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	22.904,00		0	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000,00		105.000	
	524110	Heizungskosten	100.000,00		100.000	
	524120	Reinigungskosten	240.000,00		253.000	
	524130	Strom- und Gaskosten	50.000,00		61.000	
	524131	Wasserkosten	10.000,00			
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	42.000,00		40.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	1.800,00		2.000	
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.200,00		1.500	
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	10.000,00		20.000	
	527140	Verpflegungskosten	128.000,00		130.000	
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	68.400,00		77.140	
	527170	Beförderungskosten (Kindertageseinrichtungen)	15.000,00		20.000	
	531719	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten an freie Träger	5.336.667,00		6.100.000	
	531720	Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten Küchelscheid	44.612,97		40.000	
	531836	Zuschüsse Tagespflege i.R.d. U3-Betreuung	5.000,00		100	
	533308	Aufwendungen für die Kindertagespflege	150.000,00		185.000	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	18.360,00		17.442	
	541130	Dienstreisekosten	6.600,00		6.600	
			13.756.493,71		15.042.637	

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2010 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2011 €	Summe/ Saldo €
		Übertrag:	13.756.493,71		15.042.637	
	542205	Mieten für Geräte (Kopierer etc.)	0,00		3.400	
	542211	Mieten Tageseinrichtungen für Kinder	490.000,00		490.000	
	542302	Leasing von Hard- und Software einschl. Wartungskosten	0,00		300	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	12.000,00		4.500	
	543120	Bücher und Zeitschriften	2.250,00		2.250	
	543130	Porto	300,00		2.300	
	543140	Fernmeldeentgelte	1.000,00		1.000	
	543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	40,00		100	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	25.000,00		375	
	543807	Ergänzung Festwert bewegl. Vermögen	85.000,00		113.000	
	543949	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sachkosten)	10.000,00		2.500	
	544111	Grundsteuer	1.000,00		3.000	
	544112	Kfz.-Steuer	160,00		500	
	544121	Kfz.-Versicherungen	725,50		800	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung	8.053,27		5.400	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	17.427,74		19.000	
	549917	Zuführung Kindergartenrücklage	220.000,00		0	
	571210	AfA Kinder- und Jugendeinrichtungen (Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen)	40.586,52		40.587	
	571410	AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden	9.037,90		9.038	
	571520	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	1.973,23		1.973	
	571541	AfA PKW/Anhänger	1.351,67		1.352	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	995,76		996	
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	35.000,00		5.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	56,00		0	
		Summe Aufwendungen	14.718.451,30	14.718.451,30	15.750.008	15.750.008
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	194.627,00		244.056	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	17.411,00		26.010	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	10.257,00		8.713	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	14.634,00		14.743	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	10.199,00		7.833	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	19.142,00		21.175	
			266.270,00		322.530	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-7.667.647,92		-8.344.600
		Aufwand 2011 insgesamt		-13.527.714,76		-14.294.743

Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Im Mehrbelastungshaushalt "Jugendhilfe" 2008 ergibt sich auf der Basis des Entwurfs der Jahresrechnung 2008 eine Unterfinanzierung in Höhe von -1.096.385,31 €.

Mit den Bürgermeistern der vier Kommunen ohne eigenes Jugendamt wurde vereinbart, ca. die Hälfte hiervon = im Rahmen der Umlageerhebung 2010 abzudecken. Der Restbetrag in Höhe von ist damit im Rahmen der Umlageerhebung 2011 abzudecken.

= Umlagefähiger Gesamtaufwand

Ansatz 2010 €	Prognose 2010 €	Ansatz 2011 €
-14.009.771	-13.527.715	-14.294.743
-517.000	-517.000	-579.385
-14.526.771	-14.044.715	-14.874.128

Nach Abschluss des Ausbauprogramms zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (KT 13.06.1996) ist dieser im Jugendamtsbereich erfüllt. Bis 2013 ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch für Kinder im Alter unter drei Jahren sicherzustellen. Planungsgrundlage: Bedarf für 33% aller unter Dreijährigen.

Die entstehenden Erträge und Aufwendungen für die beschlossenen Einrichtungen sind im Produkt 06.03.01 berücksichtigt.

Die veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen in den Kindertageseinrichtungen sind aus den Kindpauschalen nach dem KiBiz zu tragen.

Bei den Ansätzen bestehen Unsicherheiten auf der Aufwandsseite und auf der Ertragsseite, weil die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen vom Buchungsverhalten (25, 35 oder 45 Std./Woche) der Eltern abhängig sind. Auch die tatsächliche Nachfrage nach U3-Plätzen kann von der Planungsgrundlage 33% abweichen. Die Ansätze beruhen auf dem Buchungsverhalten des Vorjahres. Das tatsächliche Buchungs- und Anmeldeverhalten steht erst mit Fortschreibung der Bedarfsplanung 2011/2012 im März 2011 fest.

Auf der Ertragsseite sind die Landeszuweisungen und Elternbeiträge ausgehend von der o.a. Grundlage berücksichtigt. **Die von der neuen Landesregierung ab 2011 angekündigte stufenweise Beitragsfreiheit ist nicht berücksichtigt.**

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe wurden der aktuellen Entwicklung angepasst und sind in den Teilprodukten 951300 und 951310 veranschlagt. Die Steigerung der letzten Jahre stagniert; der Zuschussbedarf konnte geringfügig reduziert werden. Auch in diesen Teilprodukten bestehen Unsicherheiten. Die weitere Entwicklung der Fallzahlen sowie Fallübernahmen durch Zuzüge oder Fallabgaben durch Wegzüge sind nicht kalkulierbar.

Die vorstehenden Kosten des Kreisjugendamtes sind von den Städten Baesweiler und Monschau und von den Gemeinden Roetgen und Simmerath im Wege der ausschließlichen Belastung gemäß § 56 (5) KrO NW aufzubringen. Die Aufteilung der Kosten des Kreisjugendamtes muss nach den einschlägigen Bestimmungen für alle Gemeinden ohne eigenes Jugendamt einheitlich nach der Umlagekraft vorgenommen werden.

Es ergibt sich folgende Berechnung:

	Ansatz 2010	progn. Ergebnis 2010	Ansatz lt. HP-Entwurf 2011	Ansatz (endg. Haushalt) 2011
Umlagefähiger Aufwand	-14.526.771	-14.044.715	-14.835.128	-14.874.128
Vorläufige Umlagegrundlagen	61.786.236	61.786.236	60.488.725	57.176.982
Umlagesatz	23,511%		24,525%	26,014%

Bei der Berechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung für Kosten der Jugendhilfe werden gem. § 5 Ziff. 4 der Haushaltssatzung mit Wirkung seit 1995 zunächst die Ansätze im Haushaltsplan des Kreises zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h., seit dem Haushaltsjahr 1995 wird der umlagefähige Aufwand des Kreisjugendamtes nach den Istergebnissen abgerechnet. Hierdurch sollen zukünftig Über- oder Unterfinanzierungen durch die umlagepflichtigen Kommunen vermieden werden.

3.13 Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV

Die StädteRegion Aachen ist Mitglied des Zweckverbandes Aachener-Verkehrsverbund, der seit dem 17.05.1994 besteht (Inkrafttreten der Zweckverbandssatzung). Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage (§ 12 Abs. 2 bis 6). Die Verbundabrechnung erfolgt seit dem 01.06.1994. Die allgemeine Verbandsumlage (ohne die Vorteile der StädteRegion aus ihren gesellschaftsrechtlichen Aktivitäten) wird zu 100% über eine Umlage-Mehrbelastung auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (**ohne Stadt Aachen**) umgelegt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte Verteilung der derzeitigen ÖPNV-Kosten und künftig zu erwartender Kosten für den schienengebundenen Verkehr.

Für das Haushaltsjahr **2011** ist nach Angaben der Geschäftsstelle des Zweckverbandes AVV von einer anteiligen allgemeinen Umlage 2011 (lt. Verbundetat AVV 2010; AVV-Verbandsversammlung am 16.12.2009) in Höhe von auszugehen.

7.532.000,00 €

Hierauf werden ca.
aus der Nahverkehrspauschale 2011 der StädteRegion angerechnet.

-80.000,00 €

Hierdurch verringert sich der von den regionsangehörigen Städten/Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für das HJ 2011 aufzubringende Betrag auf zunächst

7.452.000,00 €

Nachforderungen aus Vorjahren bestehen nicht.

0,00 €

Insgesamt ergibt sich somit im Haushaltsjahr 2011 ein umlagefähiger Aufwand in Höhe von

7.452.000,00 €

Die 100%ige Verteilung des umlagefähigen Aufwandes erfolgte seit dem Haushaltsjahr 1995 nach dem Verteilungsschlüssel "Linienzeit je Werktag". In seiner Sitzung am 04.09.2001 hat sich der AVV-Beirat mit der Neugestaltung des ÖPNV-Umlageschlüssels befasst; dabei haben sich die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für die Zukunft auf folgenden Umlageschlüssel verständigt.

Haushaltsjahr 2002
Linienzeit/Werktag für die 1. Fahrplanperiode
Linienzeit/Woche für die 2. Fahrplanperiode

ab Haushaltsjahr 2003
Variante 5: 70% Linienzeit/Woche
30% Wg-Nutz-km/Woche